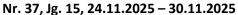


## PFARRBLATT MAREIT

**E-Mail**: <a href="mailto:pfarrei.mareit@gmail.com">pfarrei.mareit@gmail.com</a> <a href="http://www.seelsorgeeinheit-wipptal.net">http://www.seelsorgeeinheit-wipptal.net</a>

Mareit Kirchdorf 9, 39040 Ratschings – Tel.: 338 2679384

**PGR-Präsident und Pfarrverantwortlicher:** Rudolf Auckenthaler 348 2666228 **Bürostunden:** jeweils Freitags und Sonntags von 9-10 Uhr im Widum Mareit



Lesejahr C

## 34. Woche im Jahreskreis

Das Ewige Licht brennt für die L&V der Familie Siller (Ramer)

Ministranten: Klara Gschließer, Jasmin Gasteiger, Nora Hinteregger, Paul Gschließer (1. Advent)

Lektoren: Kathrin, Bernadette (1. Advent)

HL. KATHARINA VON ALEXANDRIEN, Märtyrin

Di 25.11. 18.00 Rosenkranz für alle Verstorbenen

18.30 Eucharistiefeier

Messe für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Pfarrei

Fr 28.11. Keine Eucharistiefeier

Sa 29.11. 19.00 Vorabendgottesdienst aus der Pfarrkirche Sterzing übertragen im

Pfarrsender (98,90 Mhz)

ERSTER ADVENTSSONNTAG

**BEGINN DES NEUEN KIRCHENJAHRES** 

So 30.11. 09.30 Bundrosenkranz für Gisella Eisendle Wwe. Graus

10.00 Sonntagsgottesdienst mit Segnung der Adventskränze

Bundmesse für Gisella Eisendle Wwe. Graus

Jt. für Anna Nössing geb. Schölzhorn und im Ged. an Karl und Renate, Jt. für Hermann Wurzer (Jager), Jt. für Johann Bacher (Plotzer), Jt. für Josef Mair (Stange), Jt. für Michael Siller und im Ged. an Josef, Paula und Toni Siller (Ramer), Messe für Alois und Frieda Haller und im Ged. aller L&V der Fam. Haller (Hueber), Messe für Arthur und Maria Gschliesser (Moarschneider), Messe für Hans und Mathilde Gschnitzer geb. Brunner (Sporber), Messe für Josef Gschwenter, Messe für Josefa Tapfer und Maria Fiechter, Messe für Paul und Frieda Sparber und im Ged. an Waltraud und Peter, Messe für Josef Rainer (Gupf, Stange)

19.00 Die Glocken läuten und laden zum Gebet in den Familien ein



## Zum Nachdenken ...

## Überlegungen zum Sonntagsevangelium (Mt 24,37-44)

Das Evangelium zum 1. Advent weist darauf hin, dass der Menschensohn zu einer unbekannten Stunde in die Welt kommen wird um die Geschichte zu richten, aber auch um sie zu vollenden. Die Menschen werden daher aufgerufen, wach zu sein. Das bedeutet in der eigenen Lebenssituation aber nicht, in ständiger Angst oder Hochspannung das Leben zu meistern. Damit ist nämlich niemanden gedient.

Es kommt darauf vielmehr darauf an, die Vorgaben des Menschensohnes, also die Worte Jesu zu beherzigen und sie geduldig und gläubig im eigenen Alltag umzusetzen. Das heißt, man soll bemüht sein, ihm immer wieder zu begegnen und zwar in den Mitmenschen. Vor allem in den Notleidenden. Wer das tut, braucht sich dann nicht zu fürchten, wenn die letzte Stunde schlägt.

lectrory-Einhelten WIPPTRI

#### Verkauf von Adventskränzen

Die KVW-Ortsgruppe Mareit stellt wieder Adventkränze für die Vorbereitungszeit auf Weihnachten her. Die Kränze werden beim Sonntagsgottesdienst am 1. Adventsonntag gesegnet und nach dem Gottesdienst am Kirchplatz verkauft. Vergelt's Gott für diese Initiative, die viel Freude in die Häuser bringt.

## Das Matthäusevangelium

Mit dem neuen Kirchenjahr beginnt auch ein neues Lesejahr. Im Lesejahr A werden an Sonntagen hauptsächlich Abschnitte aus dem Matthäusevangelium vorgelesen. Dieser Text ist in erster Linie für Judenchristen abgefasst worden. Das waren Juden, die sich zum Christentum bekehrt haben. Deswegen gibt es in diesem Evangelium auch besonders viele Bezüge zum Alten Testament, das diese Gläubigen ja schon kannten.

Entstanden dürfte der Text ungefähr um 80/90 n. Chr. sein. Jesus wird als königlichen Messias und als Sohn Gottes beschrieben. Durch ihn wurden die Prophetenworte aus dem Alten Testament erfüllt. Die Lehre Jesu wird in fünf großen Reden dargestellt. Die bekannteste dieser Reden ist die Bergpredigt.

Die Exegeten gehen davon aus, dass der Verfasser des Evangeliums unbekannt ist. Während das Markusevangelium in einem volkstümlichen Griechisch geschrieben ist, wählte der Verfasser des Matthäusevangeliums einen gehobeneren Stil. Er schrieb knapper und konzentrierter. Gerne arbeitete er mit literarischen Formeln, was schon eine bestimmte Schulung und Bildung voraussetzte und benutzte Gebete, die den Gläubigen schon bekannt waren (z. B. das Vater unser oder die Einsetzungsworte beim Abendmahlbericht).

Allgemein wird eine Entstehung im syrischen Raum vermutet. Da sich das Buch im östlichen Mittelmeergebiet rasch verbreitet hat, geht man davon aus, dass es in einer größeren Stadt abgefasst worden ist. Viele Bibliker denken dabei an Antiochia am Orontes. In der Stadt wurde griechisch gesprochen, auf dem Land hingegen aramäisch. Eine zentrale Synagoge gab es in Antiochia nicht, sondern einzelne jüdische Hausgemeinden. Auch die Gruppe um den Verfasser des Matthäusevangeliums war eine solche kleine Hausgemeinde.

#### Advent

Traditionell wird am ersten Adventssonntag die erste Kerze am Adventskranz entzündet - ein Symbol für das Licht, das mit der Geburt Christi in die Welt kommt. Advent bedeutet "Ankunft". Es ist eine Zeit des Wartens – nicht nur auf das Fest Erfüllung sondern auf die göttlicher Verheißungen. Nehmen wir uns in diesen vier Wochen vor Weihnachten bewusst die Zeit für diese innere Einkehr. Lassen wir uns von der Hektik der Welt nicht unnötigerweise anstecken. Halten wir inne, atmen wir durch und machen wir unser Herz bereit für den großen Einzug. Allen eine gesegnete, ruhige und hoffnungsvolle Adventszeit.

## Feier der Ehejubiläen

Am 14. Dezember 2025 werden in unserer Pfarrei die Ehejubiläen gefeiert. In den kommenden Tagen werdenden Jubelpaaren (15, 20, 25 usw. Jahre) die Einladungsbriefe zugestellt. Sollte ein Paar auswelchem Grund auch immer übersehen worden sein, kann es sich natürlich im Pfarrbüro anmelden.



## **WIPPTAL BEKENNT FARBE**

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen
Di 25. 11.2025 um 20 Uhr im Stadttheater
Sterzing

Podiumsdiskussion "Formen der Gewalt" mit Andreas Conca (Psychiater und Psychotherapeut), Katharina Crepaz (Politikwissenschaftlerin), Ulrike Oberhammer (Vorsitzende des Landesbeirates für Chancengleichheit) und Francesco Lorenzi (Carabinieri-Kommandant Sterzing).



## PFARRBLATT MAREIT

**E-Mail**: <u>pfarrei.mareit@gmail.com</u> <u>http://www.seelsorgeeinheit-wipptal.net</u>

Mareit Kirchdorf 9, 39040 Ratschings - Tel.: 338 2679384

**PGR-Präsident und Pfarrverantwortlicher:** Rudolf Auckenthaler 348 2666228 **Bürostunden:** jeweils Freitags und Sonntags von 9-10 Uhr im Widum Mareit

Nr. 38, Jg. 15, 10.11.2025 - 23.11.2025

Lesejahr C

#### 32. Woche im Jahreskreis

Das Ewige Licht brennt für Frieda Holzmann geb. Kruselburger

Ministranten: Jana Ciceri, Frieda Winkler, Fabian Siller, Theo Volgger (So)

**Lektoren:** Sigrid, Inge (So)

**HL. MARTIN VON TOURS, Bischof** 

Di 11.11. 17.15 Andacht zu Ehren des hl. Martin für alle Kinder

und deren Eltern

Bitte Laternen mitbringen

Fr 14.11. Keine Eucharistiefeier

Sa 15.11. 19.00 Vorabendgottesdienst aus der Pfarrkirche Sterzing übertragen im Pfarrsender

(98,90 Mhz)

33. Sonntag im Jahreskreis

**CARITASSONNTAG** 

So 16.11. 09.30 Rosenkranzgebet

10.00 Sonntagsgottesdienst mit Pfarrer Armin Weyers

(Sammlung für die Diözesancaritas)

27. Jt. für Heike Auckenthaler, Jt. für Franz und Theresia und Sohn Stefan Larch (Braunheisn), Jt. für Heike Auckenthaler, Jt. für Heinrich und Sofia Tomasi geb. Ungerank und im Ged. an Maria Ungerank, Messe für Josef und Mathilde Rainer (Braunhofer),

Messe für L&V der Fam. Nössing (Blösn), Messe für Anna Siller (Pichl)

#### 33. Woche im Jahreskreis

Das Ewige Licht brennt für die L&V der Familie Fassnauer (Bocher)

Ministranten: Paul Wild, Jasmin Gschließer, Mathilda Braunhofer, Isabel Siller (So)

Lektoren: Chrissi, Maggie (So)

10.00

Di 18.11. Keine Eucharistiefeier

GEDENKTAG UNSERER LIEBEN FRAU IN JERUSALEM

Fr 21.11. 18.00 Rosenkranz für einen dauerhaften Frieden im Nahen Osten

18.30 Eucharistiefeier

Messe für alle armen Seelen

HL. CÄCILIA

Patronin der Kirchenmusik

Sa 22.11. 19.00 Vorabendgottesdienst aus der Pfarrkirche Sterzing übertragen im Pfarrsender

(98,90 Mhz)

CHRISTKÖNIGSSONNTAG – CÄCILIENSONNTAG

So 23.11. 09.30 Bundrosenkranz für Benedikt Wurzer

Festgottesdienst musikalisch mitgestaltet durch den Kirchenchor und die

Musikkapelle Mareit

Bundmesse für Benedikt Wurzer

Jt. für Anton und Anna Siller (Eller, Kalch) und im Ged. an Anna Schölzhorn, Jt. für Josef Hofer (Morxer), Jt. für Josef und Robert Klotz und im Ged. an Kreszenz Klotz geb. Hörmann (Wurzer), Jt. für Rita-Theresia Obex geb. Mair und im Ged. an Hermann, Oskar und Walter Obex (Stange), Jt. für Roland Klotz (Jägerheim, Kalch), Jt. für Stefania Haller und Franz Plattner (Pardaun), Jt. für Wilhelm und Aloisia Schernthaner, Jt. und Namenstag für Cäcilia Kofler (Goller), Messe für Gerhard Obex (Sagmüller) sowie Herbert und Heidi Siller (Veitsiller), Messe für Juliane, Josef und Hilda Schaiter, Messe für L&V der Fam. Siller (Volggerhof, Pardaun), Messe für Leopold Siller







# Zum Nachdenken ...

## Überlegungen zu den Sonntagsevangelien (Lk 21,5-19 und Lk 23,35-43)

Am Ende des Kirchenjahres werden die Texte immer etwas düster. Jesus will aber nichts Angst und Schrecken verbreiten, sondern die Menschen zum Nachdenken anregen. Zudem sind in den Texten auch schon Erfahrungen eingeflochten, mit denen sich die christlichen Gemeinschaften zur Entstehungszeit der Evangelien beschäftigen hatten: z. B. der Zerstörung des Tempels.

Aber nicht Dunkelheit und Untergang stehen im Mittelpunkt, sondern Jesus Christus, der am Kreuz erhöhte Herr. Seine Worte an den reuigen Schächer, der mit ihm gekreuzigt worden ist, gelten allen Menschen guten Willens: "Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein." Die Menschen dürfen also einer guten Zukunft entgegengehen, den Christus begleitet alle und steht über der Geschichte. In ihm hat die Menschheit trotz Allem eine gute Zukunft.

Thomas Stürz



# Buchvorstellung

## "UND SO WAR ES" von Hermann Vantsch

Ein Leben in den Bergen - Geschichten von Heimat, Menschen und Schicksalen

Ein Leben in den Bergen, festgehalten in eindrucksvollen Erinnerungen. Hermann Vantsch erzählt von Menschen, Orten und Momenten, die Geschichte geschrieben haben - und von starken Frauen, die alpine Traditionen prägten.

09.11.2025 - Kulturhaus Ridnaun 16.11.2025 - Vereinshaus Mareit 30.11.2025 - Bürgerhaus Moos i. P.

07.12.2025 - Bürgerhaus Sarnthein

**Buchvorstellung mit** Filmvorführung. Beginn jeweils 14 Uhr

#### Feier der Ehejubiläen

Am 14. Dezember 2926 werden in unserer Pfarrei dieEhejubiläen gefeiert. In den kommenden Tagen werdenden Jubelpaaren (15, 20, 25 usw. Jahre) die Einladungsbriefe zugestellt. Sollte ein Paar auswelchem Grund auch immer übersehen worden sein, kann es sich natürlich im Pfarrbüro anmelden.

#### Adventkalender der SKJ

Am Cäciliensonntag, dem 23. November 2025



liegt der traditionelle Adventkalender von Südtirols Katholischer Jugend (SKJ) in der Kirche auf. Der Kalender wurde

von der SKJ-Gruppe Untermoi gestaltet und kostet 5,00 €. Der Reinerlös geht an wohltätige Kinderprojekte in Südtirol.

#### Dank zum Cäciliensonntag

Der Cäciliensonntag ist nicht nur der Tag, an dem



der Patronin der gedacht Kirchenmusik wird. Es ist auch der Tag, an dem all jenen gedankt werden soll, die durch ihre Musik und ihren Gesang Sonntagsgottesdienste,

Prozessionen und andere

kirchliche Feiern wie Taufen und Hochzeiten. Beerdigungen und andere Anlässe festlich mitgestalten. Gesang und Musik können oft gerade das zum Ausdruck bringen, was man in Worte nicht fassen kann.

Ein großes Vergelt's Gott dem Kirchenchor Mareit, der Musikkapelle Mareit mit ihren Bläsergruppen, der Singgruppe Stange, der Singgruppe des Chores, die bei Taufen singt, der Familie Holzner, der Tamara und dem Pepi, dem Männerchor Mareit und all jenen, die im Laufe des Jahres bei kirchlichen Anlässen ihren musikalischen Beitrag leisten. Durch ihren Einsatz werden traurige und frohe Anlässe passend mitgestaltet und helfen den Menschen ihren Glauben zu leben und sich in der kirchlichen Gemeinschaft wohl zu fühlen.

# Demenz Vortrag zum Thema Demenzpflege im Alltag



Wo? Bibliothek Mareit

Wann? 14.11.2025 - 1900 bis 2030

Referentin: Volgger Silke (Krankenpflegerin,

Demenzpflege)

Eintritt frei (freiwillige Spende)

Wer das Pfarrblatt via Mail erhalten möchte, kann sich gerne melden.